

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Gäste,

auch ich darf Sie noch einem zu unserer heutigen Ratssitzung begrüßen. Eine Sitzung des Rates in den Ferien ist schon etwas Besonderes. Leider war eine andere Terminierung nicht möglich, da wir hier noch auf andere Termine und Notwendigkeiten Rücksicht nehmen müssen.

Wie bereits in der letzten Ratssitzung angekündigt hat der Verwaltungsausschuss die Vergabe der letzten freien Bauplätze in Bokel und Metjendorf beschlossen. In Metjendorf ist lediglich noch ein Bauplatz zu vergeben, für den jedoch nach den Vergaberichtlinien bereits eine verbindliche Reservierung vorliegt. Ein Beschluss kann jedoch erst nach dem Abbau der noch dort vorhandenen Fertiggaragen gefasst werden.

Über die verschiedenen Bauleitplanungen habe ich erst in der letzten Ratssitzung berichtet. Dem ist aktuell nichts hinzuzufügen.

Weiter fortgeschritten sind auch die Hochbaumaßnahmen der Gemeinde Wiefelstede. So konnte sowohl für das Feuerwehrhaus in Geistede als auch für die Kindertagesstätte in Metjendorf das Richtfest gefeiert werden. In Metjendorf konnte wir dabei schon die künftige Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Wibke Grashorn, begrüßt werden.

Auch das traditionelle Richtfest für den Erweiterungsbau der Grundschule Wiefelstede ist bereits in Sicht. Hier bedarf es jedoch noch der terminlichen Abstimmung. Die Bauzeitenpläne können voraussichtlich für alle Baumaßnahmen eingehalten werden.

Abgeschlossen werden konnten innerhalb der Sommerferien bereits die Umbauarbeiten und Sanierungen im Schulzentrum Wiefelstede – dieses aufgrund der hervorragenden Koordination und der fleißigen Handwerker zwei Wochen vor dem geplanten Termin.

Im Tiefbaubereich konnte die Sanierung des Gemrindestraße Am Ostkamp weitestgehend abgeschlossen werden. Die Sanierung des

Feldweges in Hollen und des Alten Dammes ist ebenfalls erfolgt. Die Sanierung des Liethermoorweges in Herrenhausen wurde kurz unterbrochen und wird jetzt weitergeführt.

Der Verwaltungsausschuss hat auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen, drei der insgesamt fünf, während der Flüchtlingskrise angeschafften Mobilwohnheime wieder zu verkaufen. Preislich konnte in etwa der Buchwert der als Verkaufspreis erzielt werden.

Innerhalb der Verwaltung war und ist die Haushaltsplanung für das Jahr 2019 ein bestimmendes Thema. Bekanntlich konnte der erste Entwurf nicht ausgeglichen gestaltet werden. Das Gesamtdefizit von rd. 1,8 Mio Euro wird nach der aktuellen Einschätzung der Verwaltung auch nicht ausgeglichen werden können, da nicht zu erwarten ist, dass diese Lücke durch einen deutlich steigenden Finanzausgleich ausgeglichen wird.

Jörg Pieper

Bürgermeister